

## Wallis: Begrenzte Zweisprachigkeit

Das Wallis ist einer der drei Kantone, neben Freiburg und Bern, die Französisch und Deutsch als Amtssprache eingeführt haben. Die Daten aus der Strukturhebung erlauben es, einen vollständigen Überblick über die gesprochenen Sprachen im Kanton zu erstellen. Diese beschränken sich nicht nur auf die beiden Amtssprachen.

Die Strukturhebung enthält drei Fragen zur Sprache: die Hauptsprache (die Sprache, in der die Person denkt und am besten kennt), die Sprache, die zu Hause oder mit den Angehörigen gesprochen wird, und die Sprache, die am Arbeitsplatz oder am Ausbildungsort gesprochen wird.

### Sprachen, die über institutionelle Grenzen hinausgehen

Im Jahr 2018 erreicht die ständige Wohnbevölkerung des Kantons 343'955 Personen, von denen weniger als ein Viertel (24%) in den fünf deutschsprachigen Bezirken leben. 76% wohnen im französischsprachigen Teil des Kantons.

Die Hauptsprachen<sup>1</sup>, die von der Walliser Bevölkerung<sup>2</sup> gesprochen werden, entsprechen nicht genau ihrer Verteilung in den institutionellen Regionen. Im Jahr 2018 ist Deutsch (inkl. Schweizerdeutsch) die Hauptsprache von 25% der Walliser, während Französisch (inkl. Patois Romand) von 67% der Bevölkerung als Hauptsprache bezeichnet ist. Portugiesisch ist die dritthäufigste Hauptsprache des Kantons (8,0%, d.h. 23'000 Personen) und liegt vor dem Italienisch (4,4%), einer der Amtssprachen der Schweiz [T1].

Die Einwohner der Bezirke Goms und Raron geben am häufigsten Deutsch als Hauptsprache an (97% bzw. 94%). Die höchsten Anteile der französischsprachigen Bevölkerung finden sich in den Bezirken Hérens (93%) und Saint-Maurice (90%). In der Nähe zur Raspille befinden sich die Bezirke mit dem höchsten Anteil der jeweils anderen Amtssprache: 13% der Einwohner des Bezirks Leuk nennen Französisch als Hauptsprache, und 8,8% der Einwohner des Bezirks Siders sprechen Deutsch [G1].

### Neun von zehn Wallisern sprechen eine Landessprache...

Im Wallis sprechen 261'700 Personen ab 15 Jahren mindestens eine der Landessprachen<sup>3</sup>, d.h. 91% der Referenzbevölkerung. Dieser Anteil beträgt 93% in der deutschsprachigen Region und 90% im französischsprachigen Teil.

Zwischen den Sprachregionen des Kantons treten Unterschiede in den Hauptsprachen auf. Deutsch und Französisch sind in ihren jeweiligen Regionen führend (89% und 87%). Doch während im

<sup>1</sup> In der Strukturhebung können die Befragten bis zu drei Möglichkeiten angeben, sowohl für die Hauptsprache als auch für die Sprache, die zu Hause und am Arbeits-/Ausbildungsort gesprochen wird. Aus diesem Grund kann die Summe der Anteile jeder Sprache 100% übersteigen.

<sup>2</sup> Ständige Wohnbevölkerung im Alter von 15 Jahren und darüber, wie in der Strukturhebung definiert.

<sup>3</sup> Deutsch, Französisch, Italienisch oder Rätoromanisch.

Oberwallis Französisch (5,2%) vor Italienisch (3,7%) die am zweithäufigsten gesprochene Sprache ist, sprechen nur 4,8% der Bevölkerung im Mittel- und Unterwallis Deutsch, welches hinter dem Portugiesisch (9,4%) ist.

## ...und weniger als einer von fünf spricht eine Fremdsprache

Im Kanton Wallis geben 52'200 Personen (ab 15 Jahren), d.h. weniger als ein Fünftel der Bevölkerung eine andere Hauptsprache als Französisch oder Deutsch an. In der Hälfte der Fälle (52%) wird die Fremdsprache zusätzlich zu einer der beiden Amtssprachen gesprochen.

## Die Hälfte der EU-Bürger spricht Französisch

Von den im Wallis lebenden Schweizern sprechen sieben von zehn (72%) Französisch als Hauptsprache und 29% Deutsch. Darüber hinaus nennen sie häufiger Englisch (2,8%) als Italienisch (2,3%) als Hauptsprache. 54% der Einwohner aus der Europäischen Union sprechen Französisch, verglichen mit 9,5% für die deutsche Sprache. Portugiesisch (38%) wird von den Europäern häufiger als Englisch (8,7%) als Hauptsprache genannt. Die Hälfte der afrikanischen Staatsangehörigen spricht Französisch, ebenso wie 39% der lateinamerikanischen und 22% der asiatischen Einwohner. In der letztgenannten Kategorie sprechen 9,3% der Befragten Deutsch. Was die Lateinamerikaner betrifft, so geben sie am häufigsten Portugiesisch (49%) und Spanisch (43%) als Hauptsprache an.

## Ausländer beherrschen mehr Sprachen

Obwohl die gesamte Bevölkerung des Wallis 64 verschiedene Sprachen spricht, sind zweisprachige Menschen im Kanton eher selten. 2018 gibt 15% der ständigen Wohnbevölkerung mindestens zwei Hauptsprachen an. Im Kanton ist dies einer von zehn Schweizern und einer von drei Ausländern. Der höchste Anteil ist unter den europäischen Nicht-EU/EFTA-Bürgern zu finden: vier von zehn sind mehrsprachig, und sogar 8,6% nennen mindestens drei Hauptsprachen. Im Vergleich dazu sind es nur 1,5% der Schweizer.

Binationale Schweizer sprechen tendenziell mehrere Sprachen : 28% geben mehrere Sprachen an, verglichen mit 6,3% für Schweizer ohne Bilingualität. Im Wallis besitzen 37'300 Schweizer mindestens zwei Nationalitäten. Dieser Anteil (17%) ist etwas niedriger als auf nationaler Ebene (18%) (siehe Kasten).

Die Mehrsprachigkeit ist im französischsprachigen Teil des Kantons (16% der Bevölkerung spricht mindestens zwei Sprachen) weiter verbreitet als im Oberwallis (9,8%). Dasselbe gilt auf der Ebene der Städte: Monthey, Siders, Martinach und Sitten (zwischen 19% und 22%) haben mehr Mehrsprachige als der Kantonsdurchschnitt (15%), während dieser Anteil in Brig-Glis 9,9% beträgt. Dies lässt sich insbesondere durch den höheren Anteil ausländischer Einwohner im Mittel- und Unterwallis erklären.

## Strukturerhebung

Die Strukturerhebung ist eine jährliche Erhebung bei einer Stichprobe der ständigen Wohnbevölkerung ab 15 Jahren. Sie ersetzt die frühere eidgenössische Volkszählung, die alle zehn Jahre stattfand, zuletzt im Jahr 2000.

Jährlich beantworten rund 8'500 Walliser Fragen zu den gesprochenen Sprachen, zu ihrer/n Nationalität(en), zur abgeschlossenen oder laufenden Ausbildung, zum Status auf dem Arbeitsmarkt oder zur Zusammensetzung ihres Haushalts.

Die Ergebnisse sind Schätzungen aus einer Stichprobe und enthalten eine Fehlerspanne, die als 95% Vertrauensintervall dargestellt wird.

Ein Viertel der Bevölkerung der französischsprachigen Region besteht aus Ausländern, im Vergleich zu 16% im Oberwallis.

## Wie sieht es zu Hause aus?

69% der Walliser sprechen Französisch in der Familie, zu Hause oder bei Verwandten. Dieser Anteil ist höher als der Anteil der Walliser, die Französisch als Hauptsprache angeben (67%). Deutsch wird von einem Viertel der Walliser gesprochen. In 91% der Fälle bevorzugen sie Schweizerdeutsch. Was Portugiesisch, Italienisch oder Englisch betrifft, so werden diese Sprachen zu Hause in den gleichen Proportionen wie die Hauptsprache gesprochen.

Allerdings sprechen 4,2% der Personen, die Französisch als Hauptsprache angeben, und 9,1% Deutsch diese Sprachen nicht zu Hause. Dieser Anteil steigt auf 31% für diejenigen mit Spanisch als Hauptsprache und 34% für die italienische Sprache. 91% der Menschen mit guten Englischkenntnissen verwenden sie nicht mit ihren Verwandten. Englisch wird vor allem am Arbeitsplatz und am Ausbildungsort verwendet.

## Englisch für Berufstätige und Studenten

An ihrem Arbeitsplatz - auch in den Pausen - sprechen die Walliser hauptsächlich Französisch (78%) und Deutsch (31%, wobei Schweizerdeutsch bei drei Vierteln von ihnen bevorzugt wird). Diese Anteile sind also höher als die Angaben zur Hauptsprache. Dies gilt auch für die englische Sprache, welches von mehr als jedem zehnten Erwerbstätigen (12%) bei der Arbeit gesprochen wird. Italienisch (4,9%) wird am Arbeitsplatz in einem ähnlichen Verhältnis wie die Hauptsprache oder zu Hause gesprochen, im Gegensatz zu Portugiesisch, das nur von 4,8% der Beschäftigten verwendet wird. Insgesamt sprechen 17% der Beschäftigten bei der Arbeit mindestens eine Fremdsprache.

Die am Ausbildungsort verwendeten Sprachen haben ein ähnliches Profil. Englisch ist sogar noch wichtiger (19%), während die Verwendung anderer Fremdsprachen nicht relevant ist [G2].

**Quellen** : BFS, Strukturerhebung, STATPOP.

## Doppelbürgerschaft

Im Wallis haben 17% der Schweizer Bürger eine zweite Staatsangehörigkeit. Dieser Anteil ist höher als im Jahr 2010 (13%).

Ein Viertel der Schweizer Doppelbürger (9'100 Personen) besitzt einen italienischen Pass und 22% einen französischen Pass. Es folgen die Einwohner Portugals (13%) und Spaniens (5,0%).

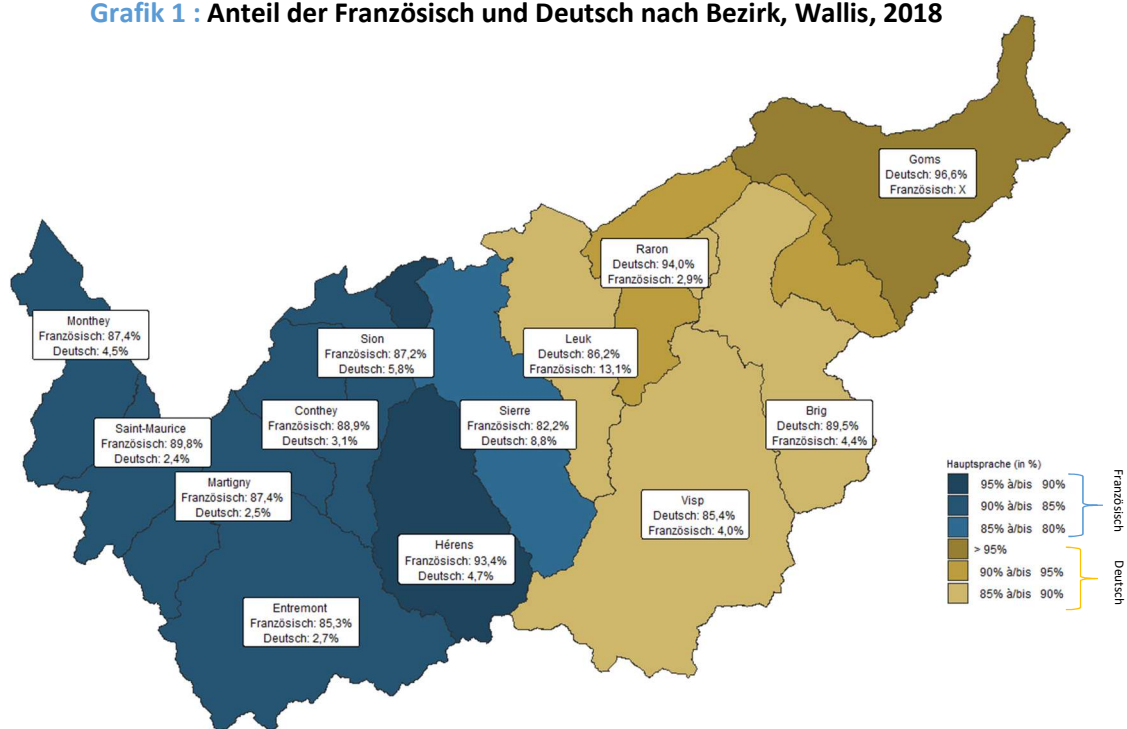
Von den 37'300 Binationalen sind 40% gebürtige Schweizer. Die übrigen haben die Schweizer Staatsbürgerschaft durch Einbürgerung erhalten.

Auf nationaler Ebene haben 18% der Schweizer Bevölkerung eine zweite Staatsangehörigkeit. Italienische (24%) und französische (12%) Staatsangehörige sind ebenfalls am stärksten vertreten. Auf nationaler Ebene sind jedoch Doppelbürger aus Deutschland (8,6%) und der Türkei (4,2%) häufiger anzutreffen. Proportional gesehen sind die Staatsangehörigen dieser beiden Länder im Wallis weniger zahlreich.

**Tabelle 1 : Hauptsprachen, Wallis, 2018**

	Anzahl Personen	Vertrauensintervall: ± (in %)	Anteil in %	Vertrauensintervall: ± (in %)
<b>Ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren</b>	<b>287 519</b>	<b>0.2</b>	<b>100.0</b>	<b>-</b>
Französisch (oder Patois Romand)	192 774	1.5	67.0	1.0
Deutsch (oder Schweizerdeutsch)	72 069	3.6	25.1	0.9
Portugiesisch	23 008	7.5	8.0	0.6
Italienisch (oder Tessiner/Bündner-italienisch Dialekt)	12 637	9.9	4.4	0.4
Englisch	11 974	10.3	4.2	0.4
Spanisch	5 069	16.0	1.8	0.3
Serbisch-Kroatisch	4 427	17.1	1.5	0.3
Albanisch	4 406	17.7	1.5	0.3
Andere Sprachen	10 671	11.3	3.7	0.4

**Grafik 1 : Anteil der Französisch und Deutsch nach Bezirk, Wallis, 2018**



X: Extrapolation aufgrund von 4 oder weniger Beobachtungen. Die Resultate werden aus Gründen des Datenschutzes nicht publiziert.

**Grafik 2 : Bevölkerung ab 15 Jahren nach Sprache, Wallis, 2018**

